



Archivierte Unterlagen präsentierten Bruno Hinse und Elisabeth Frische den interessierten „Brücke“-Besuchern. Bild: Renner

Einblicke in die Dorfgeschichte

Lippetal (renn). Ungewöhnliche Einblicke erhielten Besucher am Samstag im obersten Stockwerk des Hauses Biele: Die vielen fleißigen Helfer des „Brücke“-Archivs zeigten interessierten Lippetalern ihre umfangreiche Arbeit.

Viele Stunden ihrer Freizeit stecken die engagierten Hobby-Historiker in die Bewahrung der Geschichte Lippetals. Dabei ist in den vergangenen Jahren eine Bandbreite entstanden, die für

ein ehrenamtlich geführtes Archiv mehr als beachtlich erscheint. Gäste, die sich auf das volle Programm einließen, bekamen nicht nur einen Eindruck von der Arbeit im Archiv, sondern vor allem auch von der Geschichte ihrer Gemeinde. Dabei stellte unter anderem Elisabeth Frische, bekannt aus vielen Vorträgen zur Geschichte Lippetals, ihre neuesten Forschungen zu Feldpostbriefen und der jüdischen Vergangenheit der Großgemeinde vor.

Über die Schulter schauen ließ sich auch Bruno Hinse, in dessen Archivschubladen jede Straße Lippetals bis in die entlegenste Bauerschaft eine eigene Ablage hat, so dass die Besucher überraschend sogar auf Archivalien ihrer eigenen Vorfahren stoßen konnten.

i Interessierte Bürger können das „Brücke“-Archiv an jedem Montag außerhalb der Schulferien von 14 bis 17 Uhr besuchen.